Inhalt

Vorbemerkungen 9

Einleitung 11

Teil A: Daten 17
1 Erste Schritte in die Statistik: Personaldaten 18
1.1 Das Rohmaterial: „Merkmale“ und „Ausprägungen“ 18
1.1.1 Dokumentation der Basisdaten („Urliste“) 18
1.1.2 Merkmale und Ausprägungen 20
1.1.3 Personalkapazität 22
1.1.4 Status: Honorarkräfte und Ehrenamtliche 23
1.2 Erste Auswertungen: „Häufigkeitsverteilungen“ 26
1.2.1 Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen 27
1.2.2 Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen 32
1.2.3 Maßzahlen von Häufigkeitsverteilungen 36
1.3 Vergleiche anstellen: Mit „Kennzahlen“ (oder „Indikatoren“) umgehen 39
1.3.1 Kennzahlen ermöglichen Vergleiche 39
1.3.2 Eine Auswahl von Kennzahlen zum Personal 44
1.3.3 Mehrere Kennzahlen auf einen Blick: das „Netzdiagramm“ 45
1.3.4 Trends erkennen: „Zeitreihen“ 47

2 Schon schwieriger: Finanzierungsdaten 51
2.1 Das Rohmaterial: Merkmale und Ausprägungen 51
2.2 Bitte nachrechnen: finanzbezogene Kennzahlen 55
2.3 Genau hinsehen: kommunale und Länderzuschüsse 59
2.3.1 Länderfinanzierung im Zeitverlauf 59
2.3.2 Weiterbildungsanteile in kommunalen Haushalten 62

3 Mit der Leistungsstatistik in die Offensive gehen: Veranstaltungsdaten ... 64
3.1 Organisatorische Grundlagen: Das Phasenmodell ... 65
3.2 Komplexer als ihr Ruf: Veranstaltungen und ihre Eigenschaften ... 68
3.2.1 Quantitative Merkmale ... 69
3.2.2 Qualitative Merkmale ... 73
3.2.3 Veranstaltungen und Berichtszeitraum ... 84
3.3 Prognosen und Profile: Das Potenzial von Zeitreihen und Kennzahlen ... 86
3.3.1 Zeitreihen ... 86
3.3.2 Kennzahlen ... 88
3.3.3 Veranstaltungsprofile ... 93
3.4 Vom „Teilnahmefall“ zur „teilnehmenden Person“: Verwaltungsdaten ausnutzen! ... 96

4 Auf den Kontext kommt es an: Institutionelle Daten als „Kontrollvariablen“ ... 103

Teil B: Übergreifende Statistiksysteme ... 107
5 Mitwirkung erwünscht! Teilnahme an einer bundesweiten Leistungsstatistik von Weiterbildungseinrichtungen ... 108
5.1 Die Institutionenstatistik am DIE als „Verbund Weiterbildungsstatistik“ ... 108
5.1.1 Servicestelle DIE ... 109
5.1.2 Prinzip Selbstorganisation ... 110
5.1.3 Pragmatisch: Teilerhebung mit Vollerhebung im Blick ... 111
5.1.4 Institutionenregister ... 112
5.1.5 Hochrechnungen und Abdeckungsgrad ... 114
5.1.6 Merkmalskerne ... 116
5.1.7 Organisationsvereinbarungen ... 118
5.2 Leistungen und Nutzen der Institutionenstatistik ... 120
5.2.1 Datenaggregationen ... 120

5.2.2 Aggregationen auf Länderebene 120
5.2.3 Aggregationen unterhalb der Länderebene 121
5.2.4 Institutionenvergleiche 124
5.2.5 Profilvergleiche 125
5.2.6 Statistische Kartographie 129
5.3 Perspektiven der Institutionenstatistik 131
5.3.1 Nationale Perspektiven 133
5.3.2 Europäische Perspektiven 134

Teil C: Anhang 137
6 Literatur 138
6.1 Im Text verwendete Literatur 138
6.2 Ausgewählte vertiefende Literatur nach Stichworten 140

7 Verzeichnisse 143
7.1 Übersichten 143
7.2 Tabellen 144
7.3 Abbildungen 146

8 Glossar – Begriffe und Quellen 147

Autor 164